

SCHNITT DER OBSTGEHÖLZE

Das Schneiden und Formieren von Obstbäumen während des Sommers bringt viele Vorteile:

- bessere Entwicklung von jungen Baumkronen
- verbesserte Lichtverhältnisse in der Krone
- Förderung der Bildung von Blütenknospen
- bessere Ausfärbung der Früchte und höhere Fruchtqualität
- geringere Infektionen durch Pilzkrankheiten
- Erleichterung des Winterschnittes

Allgemeine Maßnahmen:

Triebe, welche ins Kroneninnere wachsen oder zu dicht stehen, werden weggeschnitten. Triebe, die das Längenwachstum abgeschlossen haben, werden nicht zurückgeschnitten. Damit wird an der Spitze des Triebes die Bildung einer Blütenknospe ermöglicht. Formieren als Ergänzung zum Erziehungsschnitt: Aufbinden von schwächeren Trieben zur Wachstumsförderung. Abspreizen von Trieben, welche zu steil oder zu stark wachsen. Kurz vor dem Triebabschluss werden geeignete Langtriebe waagrecht gezogen und daher die Bildung von Fruchtruten gefördert.

Frühsommerbehandlung:

Die günstigste Zeit dafür ist Ende Mai bis Mitte Juli. Bei Rundkronen sind die am Mittelast und an den Seitenleitästen befindlichen Konkurrenztriebe wegzuschneiden. Die Leitäste können durch Formieren in die gewünschte Wachstumsrichtung gebracht werden. Zu dicht stehende Triebe kürzt man auf 6 - 8 Blätter ein. Nach dieser frühzeitigen Behandlung erfolgt ein Wiederaustrieb, welcher eine Nachbehandlung im Spätsommer erforderlich macht. Früher eingekürzte Triebe werden jetzt auf drei bis vier gut ausgebildete Blätter geschnitten. Schwache Triebe können auf Blattrosette geschnitten werden. Triebe, die das Längenwachstum abgeschlossen haben, belässt man ungeschnitten. Geeignete Langtriebe werden waagrecht formiert. Bei jungen Spindeln und Spindelbüschen erfolgt die Frühsommerbehandlung ebenfalls. Die beschränkt sich auf das Entfernen nicht nötiger Triebe und das Einkürzen zu dicht stehender Triebe. Im Spätsommer erfolgt dann der exakte Fruchtholzschnitt und das Formieren von Langtrieben.

Spätsommerbehandlung:

Erfolgt bei im Ertrag befindlichen Bäumen Ende Juli bis Anfang September. Frühsorten sollen etwa 3 Wochen vor der Ernte geschnitten werden. Bei kleinlaubigen Sorten wie z.B. Jonathan, Ontario oder Gelber Bellefleur ist es günstiger, erst Anfang September zu schneiden. Das Lichthalten der Krone und das Beseitigen von zu dichtem Wuchs fördern die Ausfärbung und die Qualität der Früchte. Triebe und Zweige, die dem Ersatz von abgetragenen Fruchtholz dienen, sind frei zu stellen. Altes, abgetragenes Fruchtholz, sowie beschädigte Triebe und Zweige sind zu entfernen. Falls Sonnenbrand an den Früchten zu befürchten ist, sollte nur mäßig ausgelichtet werden

Wichtig ist die Sommerbehandlung bei verjüngten und bei umveredelten Bäumen. Durch einen zweimaligen Schnitt und entsprechendes Formieren im Frühsommer und im Spätsommer wird ein rascher Neuaufbau der Baumkronen erreicht.

Quelle: www.siedlerverband.at